

Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium
der HS Ravensburg-Weingarten und der PH Weingarten
im Sommersemester 2021
Denise Reisch
Pädagogische Hochschule Weingarten

Der Einfluss von Gewissheit auf das Erleben nicht erfüllter und übertroffener Erfolgs- und Werterwartungen sowie deren Relevanz für Motivation und Emotion
Mittwoch, 21. Juli 2021, 13:15 – 14:45 Uhr

<https://ph-weingarten-de.zoom.us/meeting/register/tJlkdO6srjvGtYUihTyl477GY00jrwDUbD7>

Abstract:

Schülerinnen und Schüler stehen vor Beginn der 7. Klasse der Sekundarstufe I in Baden-Württemberg vor der Wahl, sich verbindlich für eines von drei Wahlpflichtfächern zu entscheiden (Bildungsplan Sekundarstufe I BW, 2016). Die Entscheidung wird gemäß dem Erwartungs-Wert-Modell nach Wigfield und Eccles (2000) von subjektiven Erfolgs- und Werterwartungen geprägt. Empirische Befunde verweisen darauf, dass sich diese aufgrund fehlender Erfahrungen und wenig realistischer Vorstellungen nicht immer erfüllen und mit dem Erleben negativer Emotionen sowie einer Abnahme der aktuellen Motivation in Zusammenhang stehen können (Grassinger, 2018, Hasenberg & Schmidt-Atzert, 2013; Heublein et al., 2009). Gleichzeitig ist denkbar, dass Erfolgs- und Werterwartungen übertroffen werden (vgl. Galais & Moser, 2001). Es ist anzunehmen, dass sich die aktuelle Motivation übertroffenen Erwartungen anpasst und zu einer Steigerung der aktuellen Motivation führt. Gemäß der Kontroll-Wert-Theorie nach Pekrun (2006) wird argumentiert, dass aufgrund gesteigerter Kontrollüberzeugung und gesteigerter Valenz mehr positive und weniger negative Emotionen erlebt werden, je stärker Erfolgserwartungen und Werte übertroffen werden. Weitere Studien weisen darauf hin, dass Erwartungen in Verbindung mit hoher Sicherheit eher zutreffen als Erwartungen mit niedriger Sicherheit (Dickhäuser et al., 2011; Schindler 2016). Die Autoren argumentieren, dass hohe Sicherheit mit stärkerer Elaboration einhergeht und dazu führt, dass Erwartungen eher getroffen werden. Daher wird angenommen, dass hohe Gewissheit über Inhalte und Anforderungen im Wahlpflichtfach begünstigt, dass Erfolgs- und Werterwartungen eher getroffen und weniger stark nicht erfüllt werden. Zur Überprüfung der Annahmen wurden 232 Schülerinnen und Schüler vor Beginn des Unterrichts zu ihrer Gewissheit und Erfolgs- und Werterwartungen befragt. Nach ersten Unterrichtswochen wurden übertroffene, nicht erfüllte sowie aktuelle Erfolgs- und Werterwartungen und Emotionen erhoben. Die Hypothesen wurden mittels latenter Regressionsanalyse geprüft. Entgegen der Annahme zeigte sich, dass je höher die Gewissheit vor Beginn des Unterrichts ausgeprägt war, desto eher erlebten Schülerinnen und Schüler nicht erfüllte und übertroffene Erfolgserwartungen und Werte. Die Ergebnisse bekräftigen die Annahmen übertroffener Erfolgs- und Werterwartungen für die Steigerung der aktuellen Motivation sowie dem verstärkten Erleben positiver Emotionen und verringertem Erleben negativer Emotionen.

Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte